

gewiss einen um so grössern Genuss verschaffen. Druck und Ausstattung im Uebrigen ist, wie wir von Seite der genannten Verlagshandlung es zu sehen gewohnt sind, sehr anständig, der Preis selbst ein mässiger. R—k.

## Sammlungen.

— Die Characeen Europa's in getrockneten Exemplaren. Unter Mitwirkung mehrerer Freunde der Botanik gesammelt und herausgegeben von Prof. Dr. A. Braun in Berlin, Dr. L. Rabenhorst in Dresden und Dr. E. Stizenberger in Constanz. Fasc. I. Nr. 1—25. Dresden 1857.

Dass die Characeen oder Armleuchtergewächse zu denjenigen Pflanzen niederer Art gehören, welche bis jetzt in ihrer Eigenthümlichkeit noch am wenigsten gekannt waren, ist Jedem gar bald bekannt worden, der sich mit dem Studium der Cryptogamen befasst hatte. Das Befremden über solch' scheinbare Vernachlässigung dieser lieblichen Pflanzenformen gegenüber den übrigen Cryptogamen schwindet indess sofort, sobald man die Schwierigkeit erkennt, welche sich dem Forscher bei Sammlung und Bestimmung derselben entgegenstellt. Denn obgleich die Charen fast in allen Gewässern Europas zu finden sind, so ist doch gerade ihre vollkommene Entwicklung oft an eine Jahreszeit geknüpft, in welcher die Gewässer wegen ihres hohen Standes dem Sammler entweder ganz unzugänglich oder nicht ohne Gefahr zu befahren sind. Um so verdienstlicher ist es seitens der Herren Herausgeber obiger Sammlung, dass sie im Vorworte derselben ausführlich die Mittel an die Hand geben, durch welche jene Schwierigkeiten leichter überwunden werden können, und andern Theiles, dass es ihnen gelungen ist, durch ihren gleich ausgezeichneten Ruf fast überall Männer zu gewinnen, die ihnen das mühsam erlangte Material zu sicherer Bestimmung und Herausgabe überliefern. Und in der That, die Namen der Herausgeber sind vollkommen berechtigt, bei demjenigen das sicherste Vertrauen zu erwecken, der sich durch ihr Werk angeregt fühlt, seine fernere Zeit und Kraft gleichfalls der Sammlung und dem Studium niederer Pflanzen, insbesondere der Armleuchtergewächse zu widmen. Mit welch' grossem Fleisse die einzelnen in dem vorliegenden Hefte gegebenen Pflanzenindividuen bearbeitet und untersucht sind, dafür zeugt die denselben überall beigegebene Literatur. Ein Beispiel möge genügen, das Gesagte als Wahrheit zu bestätigen. Unter Nr. 2 finden wir folgende Angaben:

*Chara hispida* Lin. et Auct. ex parte. — Wallr. ann. bot. (1815) 187. — Smith Engl. bot. 463; Engl. Flora (1824) p. 7. — Agardh Syst. Alg. (1824) p. 128. — A. Braun Flora 1835. I. p. 66; Schweiz. Char. 17. — Coss. et Germ. Atl. t. 38. B. — Meyer Chlor. Hannov. 663. — Reichenb. Flor. exc. 149. — Rabenh. Crypt. Fl. II. 198. — Gaunterer Oestr. Char. 17. — Kützing Phyc. germ. 259. Sp. Alg. 524. — Wallm. Charac. 80. — Balsamo Crivelli in Bibl. ital. Vol. 97. p. 13. — Bert.

*Fl. ital.* X. (1854) p. 14. — Sow et Johnst. *the Fern Allies* p. 48. t. 83. — Reichenb. *Fl. germ. exs.* 93. — Fries *herb. nom. Fl. Scand. Fasc. XIV.* 100. — Desmaz. *pl. cr. de Fr. nouv. ed.* 334. — Rabenh. *Decad. Alg.* 258.

*Chara hispida*  $\beta$  *major* Wahlenb. *Fl. Succ.* 692.

*Ch. spinosa* Rupr. *Symb. ad hist. pl. Ross.* (1846) p. 83.

*Ch. major caulibus spinosis* Vail. *Act. Paris* 1719.

Die vorliegende Form nähert sich durch kürzere Stacheln schon der *variatio micracantha* (der *Chara tomentosa* vieler älteren Autoren, aber nicht Linné's).

Sachsen in einem Waldteich bei Hermsdorf gesammelt von Dr. L. Rabenhorst.

Lesen wir nun die oben angezogene Stelle in Rehn b. *Fl. exc.* 149, so heisst es: *Caulibus sulcato-contortis suberosis extrorsum crassioribus dense reverseque setoso hispidis, verticillorum ramulis octonis sex-articulatis patentibus, bracteis inaequalibus quaternis gemmam turbinatam subaequantibus.*

Wallr. *ann. bot.* 187 sagt: *Ch. caulibus hispidis ramosis inferne demum inermibus contorto-fulcatis suberosis superne incrassatis aculeatis, aculeis densis setaceis reversis, verticillorum ramulis octonis 6-articulatis patentibus, bracteis inaequalibus quaternis nuculas ovatas subaequantibus.*

Ganterer *Oestr. Char.* 17 sagt: *Caules et rami valide striati aut sulcati, aculeis obsiti elongatis, fasciculatis; rami verticillati saepissime deni, 4—8-articulati usque ad 1—3 ultimos articulos corticati; ramuli laterales enicula fere omnia occupantes, octoni, deni, exteriores sensim breviores, et in papillas breves mutati, interiores sporas circumdantes dimidio fere longiores quam hae; Monoica; Antheridia hypogyna; sporae oviformes; coronula brevis erecta, e cellulis formata 5-obtusatis; fasciae 10—12 etc.*

Es würde zu weit führen, wollten wir dem Leser dieser Mittheilung alle die hier angezogenen Angaben verschiedener Schriftsteller über *Ch. hisp.* vorführen; es genügt, schon aus den gegebenen drei Citaten die Wahrnehmung zu machen, dass es durch die Herausgabe obiger Sammlung von Charen dem Freunde derselben ausserordentlich leicht gemacht ist, sie genau kennen zu lernen, und nöthigenfalls gefundenes Material selbst bestimmen zu können. In gleicher Weise sind alle übrigen 24 gegebenen Exemplare behandelt und bieten daher einen reichen Stoff der belehrenden Untersuchung. Aus vollster Ueberzeugung empfehlen wir desshalb die schön ausgestattete Sammlung nicht nur allen Freunden der Botanik, sondern namentlich allen Lehrern derselben um so mehr, als der Preis von 3 Thalern gewiss nur als ein sehr mässiger angesehen werden kann. Die Schönfeld'sche Buchhandlung in Dresden vermittelt die Ablieferung. Schliesslich möge es uns noch vergönnt sein, darauf aufmerksam zu machen, dass von Herrn Dr. Rabenhorst bereits eine in Fascikeln erscheinende Herausgabe der Cladonien besorgt ist, die ein gleiches Interesse in Anspruch nimmt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): W. O. Ht.

Artikel/Article: [Sammlungen. 38-39](#)